

NIKOLAUS-EHLEN- GYMNASIUM



Ihr **DALTON**-Gymnasium in Velbert



„Das Einzige, was ich zu bieten habe, ist ein warmes Herz und etwas Mut.“

Nikolaus Ehlen

Unser Leitbild

ziplin, Zuverlässigkeit, Ordnung, Pflichtbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, Gewaltlosigkeit, Sicherheit, Höflichkeit und Pünktlichkeit.



Selbstständigkeit, Verantwortung, Bildung

Unsere Schule trägt seit 1982 den Namen Nikolaus Ehlen. Wir setzen uns seit über 100 Jahren in seinem Sinne für den gymnasialen Anspruch ein. Wir verfolgen das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu kenntnisreichen, selbstbestimmten, demokratischen Persönlichkeiten zu bilden, die sozial und verantwortungsbewusst denken und handeln. Dieses Vermächtnis prägt unsere Schule und ist Teil unserer langen Tradition.

Leitbild

Unsere Schule ist für uns mehr als nur ein Ort des Lernens. Hier schaffen wir einen Lebensraum, in dem Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Wir legen großen Wert darauf, dass alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft frei, eigenverantwortlich und verantwortungsbewusst handeln. Unser Ziel ist ein freundliches und respektvolles Miteinander, frei von Ängsten.

Wir verpflichten uns dazu, gemeinsame Normen und Werte zu fördern und einzuhalten, die ein harmonisches Zusammenleben unterstützen. Dazu gehören grundlegende Tugenden wie Toleranz, Ehrlichkeit, Respekt, Selbstdis-

Unsere Erziehung zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen Individuen heranzubilden. Dabei unterstützen wir sie nicht nur beim Erlernen von systematischem und effektivem Arbeiten, sondern fördern auch Verantwortungsbewusstsein und Engagement, sowohl für sich selbst als auch für andere. Unser Bildungskonzept ist ganzheitlich und fordert von unseren Schülerinnen und Schülern sowohl breites Allgemeinwissen als auch die Möglichkeit, fachliche und persönliche Schwerpunkte im Rahmen unseres schulischen Angebots zu setzen.

Wir verstehen uns als eine Schule, die auf neue Herausforderungen innovativ reagiert. Wir begegnen der Welt und den Menschen mit kultureller Aufgeschlossenheit und intellektueller Neugier und sind bereit, Konsequenzen aus aktuellen Entwicklungen zu ziehen.



Individuelles Lernen und Persönlichkeitsentwicklung

Am Nikolaus-Ehlen-Gymnasium (NEG) legen wir großen Wert auf individuelles Lernen, da wir die Vielfalt als eine Bereicherung sehen und jedem Lernenden einen maßgeschneiderten Zugang zur Bildung ermöglichen möchten. Dies fördert nicht nur die Teamfähigkeit und das Vermögen zur Selbstreflexion, sondern betont auch die Wertschätzung der Vielfalt bei der Gestaltung des persönlichen Lernprozesses. Darüber hinaus entwickeln wir die Neugierde und die Bereitschaft, andere Perspektiven zu erkunden.

Kompetenzen entwickeln und herausragende Leistungen erzielen

Am NEG bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine umfassende gymnasiale Bildung, um ihnen Orientierung bei der Gestaltung ihrer Zukunft und Lebensziele zu geben. Wir schaffen ein Umfeld, das Leistung fördert, ohne Druck auszuüben. Hier haben alle Lernenden die Möglichkeit, ihre Interessen und Talente zu entfalten.



Werte vermitteln und Persönlichkeiten formen

Am NEG betrachten wir uns als eine Gemeinschaft, in der gegenseitiger Respekt und die Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere zentral sind. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern schätzen unterschiedliche Meinungen und behandeln einander mit Wertschätzung. Unsere Lehrkräfte und Eltern fungieren als Vorbilder in ihrem täglichen Handeln.

Kommunikation nutzen und Kooperation fördern

Am NEG gestalten wir unser Schulleben gemeinsam. Wir arbeiten an Projekten zusammen und begrüßen persönliches Engagement sowie konstruktive Teilhabe. Wir etablieren transparente Kommunikationswege, um erzieherische, pädagogische und organisatorische Angelegenheiten besser zu verstehen und zu fördern.

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“

John F. Kennedy

Onboarding am NEG

Erprobungsstufe

Die Erprobungsstufe umfasst die Jahrgangsstufen 5 und 6 und bildet eine pädagogische Einheit. In der 5. Klasse bauen wir auf den Grundschulkenntnissen der Kinder auf und entwickeln diese weiter, während wir sie eng begleiten. Regelmäßige Erprobungsstufenkonferenzen ermöglichen den Austausch der Lehrkräfte über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, um gemeinsame Fördermaßnahmen zu beschließen. Am Ende der Erprobungsstufe wird dann individuell über die passende Schulform entschieden.

Onboarding am NEG

Die Erprobungsstufe beginnt bei uns bereits vor der Einschulung: In der Woche vor den Sommerferien laden wir die neuen Fünftklässler und ihre Eltern zu einem Kennlernnachmittag ein. Dabei können die Kinder ihre neuen Mitschüler, das Klassenleitungsteam, die Vertrauensschüler sowie das Schulgebäude in entspannter Atmosphäre kennenlernen. Nach den Sommerferien begrüßen wir die Schülerinnen und Schüler mit einer kleinen Feier.



Die ersten drei Einführungstage dienen dazu, die Klasse, die Lehrer und die Abläufe am NEG kennenzulernen. In den ersten drei Wochen wird die Klasse sanft an das Dalton-Konzept herangeführt. Der Dalton-Unterricht startet im Klassenverband und wird nach und nach auf andere Lehrkräfte und Räume ausgeweitet. Nach drei Wochen sind die Kinder mit dem Konzept vertraut und können ihren Unterricht selbstständig planen.



Die Klassenlehrer sind im Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ ausgebildet, das in den SOL-Stunden (soziales Lernen) das Gemeinschaftsgefühl und das Selbstbewusstsein stärkt. Die Vertrauensschüler aus der 10.

Klasse unterstützen die neuen Fünftklässler in der Eingewöhnungszeit als Ansprechpartner und Vorbilder. Sie helfen bei Fragen und Problemen und sind auch als Streitschlichter ausgebildet, um Konflikte schüler nah zu lösen.



Vor den Herbstferien unternehmen die Fünftklässler eine dreitägige Kennenlernfahrt mit ihren Lehrkräften und Vertrauensschülern, um die Klassengemeinschaft zu stärken. Am Altweiber-Donnerstag feiern die Jahrgangsstufen 5 und 6 gemeinsam Karneval, was ebenfalls das Zusammenwachsen fördert.

Die ersten Klassenarbeiten werden behutsam und ohne



Druck durchgeführt. Zusätzlich gibt es zu Beginn der 5. Klasse eine „Gesprächsabend“, bei dem die Eltern sich mit den Lehrkräften und der Erprobungsstufenleitung austauschen können. Auch außerhalb der regulären Sprechtag stehen wir für Einzelberatungen zur Verfügung, um den Kindern einen erfolgreichen Start am Gymnasium zu ermöglichen.



„Dalton is not a system,
it's a way of life.“

Helen Parkhurst

DALTON

DALTON-Konzept

Seit dem Schuljahr 2017/18 unterrichten wir am NEG nach der Daltonpädagogik. 2019 hat die Qualitätsanalyse des Landes NRW unsere Dalton-Konzeption als besonders innovativ herausgestellt. 2022 erhielten wir durch die Schulaufsichtsbehörde als erstes Gymnasium in NRW offiziell die Genehmigung für Dalton in der Sekundarstufe II (Jahrgänge 11-13). 2024 haben wir uns als eine der ersten Schulen Deutschlands durch die Dalton Vereinigung zertifizieren lassen. Wir unterrichten von der Klasse 5 bis zum Abitur konsequent nach der Daltonpädagogik und sind Mitglied der Vereinigung der Daltonschulen Deutschlands.

Ursprung

Der Dalton-Unterricht ist benannt nach der amerikanischen Stadt Dalton in Massachusetts. Hier hat die Lehrerin Helen Parkhurst (1887 – 1973) diesen reformpädagogischen Ansatz entwickelt. Nach ihrer Auffassung handelt es sich dabei nicht um ein starres Konzept oder Unterrichtssystem, sondern um eine Einstellung zum Unterricht und damit zum Leben.



In diesem Sinne möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern mehr zutrauen und ihre individuelle Persönlichkeit stärken, um ihnen auf dieser Grundlage die Verantwortung für sich und ihr Lernen bewusst zu machen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das Dalton-Konzept setzt ein positives Menschenbild voraus, welches durch gegenseitigen Respekt, Wertschätzung und Vertrauen gekennzeichnet ist. Der Fokus liegt auf dem Lernen und nicht auf dem Lehren. Wir erkennen an, dass jede Schülerin und jeder Schüler eine eigenständige wertvolle Persönlichkeit hat und diese in die Schulgemeinschaft einbringt. Jede Schülerin/jeder Schüler lernt anders, hat ihre/seine eigene Geschwindigkeit, mit der sie/er arbeitet, benötigt individuell unterschiedliche Hilfen, versteht beispielsweise einen Sachverhalt besser, wenn dieser von einer bestimmten Lehrkraft erklärt oder wenn dieser von einer Mitschülerin oder einem Mitschüler mit eigenen Worten noch einmal dargelegt wird.



Erfahre mehr

DALTON
Deutschland
DALTON Schule – zertifiziert durch die
Dalton Vereinigung Deutschland e.V.

Freiheit in Gebundenheit

In unserer Schule sollen die Schülerinnen und Schüler in einem hohen Maße selbstständig Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben und Erfahrungen sammeln. Freiheit ist notwendig, um eigene Entscheidungen treffen und eigene Wege finden zu können. Freiheit bedeutet jedoch nicht Beliebigkeit. Mit der anvertrauten und zugetrauten Freiheit umzugehen, lernen die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt. Bei jüngeren Schülerinnen und Schülern sind die Aufträge zur Erlangung der Selbstständigkeit durch Selbsttätigkeit altersgemäß überschaubarer. Mit zunehmendem Alter werden die Aufträge umfangreicher und je nach Ausbildungsniveau komplexer. Es ist unser Bestreben, jeder Schülerin und jedem Schüler ein Umfeld zu bieten, um sich in gebundener Freiheit zu erfahren und Selbstwirksamkeit entwickeln zu können.

Selbstständigkeit

Nach der Schulzeit warten auf unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige und komplexe neue Aufgaben, die sie selbstständig lösen müssen. Sie müssen neue Probleme mit ihren eigenen Lösungsstrategien bewältigen und selbstdiszipliniert ihren eigenen Lernweg weitergehen. Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern diese Schlüsselkompetenz während ihrer gesamten Schullaufbahn tagtäglich altersentsprechend anzuwenden. Gleichzeitig fordern wir mit zunehmendem Alter ein höheres Maß an Selbstständigkeit ein und unterstützen individuell, sofern nötig. Die Lehrkräfte fungieren hier verstärkt als unterstützende Lernbegleiter.

Verantwortung

Verantwortung für uns selbst, unsere Umgebung und andere Menschen zu übernehmen ist zentraler Bestandteil des von uns vertretenen Menschenbildes. Gesellschaft und Demokratie ist nicht denkbar ohne Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Unsere Daltonkonzeption schafft für alle Schülerinnen und Schüler den Raum, aber auch die Pflicht, Verantwortung für sich und ihren Lernprozess zu übernehmen. Ebenso ermöglichen und erwarten wir die Übernahme von Verantwortung für Mitschülerinnen und Mitschüler sowie unsere Schule als Ganzes. Auch hier begleiten unsere Lehrkräfte den Entwicklungsprozess individuell.





Bildung

Im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsbegriffs verstehen wir Bildung als einen lebenslangen Prozess der Individualisierung, in welchem jeder Mensch seine Persönlichkeit ausbilden kann. Wir sind überzeugt davon, mit dem Daltonkonzept einen wesentlichen Beitrag für unsere Schülerinnen und Schüler zu leisten, indem wir Bildung nicht als die reine Aneignung von Wissen, sondern die individuelle Entwicklung von Talenten und Begabungen verstehen. Diese Persönlichkeitsentwicklung fördern wir in besonderem Maße, da Selbstständigkeit und Verantwortung bereits früh erlernt und in der Schule gelebt werden. Wir freuen uns, diesen Weg tagtäglich mit unseren Schülerinnen und Schüler zu beschreiten und sie nach 13 Jahren selbstständig, verantwortungsbewusst und mit ihrer individuell entwickelten Persönlichkeit mit dem Abitur verabschieden zu dürfen.

Dalton in der Praxis

An Daltonschulen wird in mindestens zwei Dritteln der Unterrichtszeit nach dem festen Stundenplan in Klassen und Kursen unterrichtet. In maximal einem Drittel der Zeit ist jedoch Flexibilität vorgesehen. Neben dem Regelunterricht im Klassenverband wird pro Fach (außer Sport) eine Stunde pro Woche (Daltonstunde) durch selbstorganisiertes Lernen mit Lernplänen ersetzt. In den Daltonstunden werden Teile des regulären Stoffes durch die Lernenden selbstständig erarbeitet. Am NEG bedeutet dies, dass die Schülerinnen und Schüler jeweils in der 3. und 6. Stunde Daltonstunden stattfinden.

Daltonstunden

In diesen Stunden dürfen sich Schülerinnen und Schüler selbst aussuchen, mit welchen Freundinnen und Freunden, in welchem Raum und mit welcher Lehrkraft sie ihre Aufgaben aus ihren Fächern bearbeiten. Dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler sich den Stoff selbst erarbeiten, lernen sie nachhaltiger. Durch die freie Wahl haben sie die Möglichkeit, sich alles noch einmal von einer anderen Lehrkraft oder anderen Mitschülerinnen und Mitschülern erklären zu lassen. Die Lehrkräfte können so besser auf individuelle Probleme eingehen.

NEG Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. 7:55 - 8:40	D	KU	E	E	EK
2. 8:45 - 9:30	D	KU	M	M	EK
1. gr. Pause					
3. Dalton 9:30 - 10:35	DN T	DN	DN	DN	BI
4. 10:40 - 11:25	M	E	SP		BI
5. 11:30 - 12:15	M	E	SP		D
2. gr. Pause					
6. Dalton 12:30 - 13:15	DN	SP	DN	IF	DN

In maximal zehn Unterrichtsstunden (Klasse 5: sechs Stunden) in der Woche erhalten die Schülerinnen und Schüler Freiraum für das selbstständige Lernen, allerdings mit klaren Vorgaben und Hilfen. Im eigenen Tempo unter selbst gewählten Bedingungen zu arbeiten schafft nicht nur gute Voraussetzungen für den Lernfortschritt, sondern erhöht aufgrund der Freiheiten und Wahlmöglichkeiten die Motivation sich mit dem Lerngegenstand auseinander zu setzen. Die Schülerinnen und Schüler lernen,

sich Hilfe zu suchen, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen, zu verbessern und mit anderen in kooperativen Formen gemeinsam zu arbeiten. Dies trägt einer guten Vorbereitung auf das spätere Studium und Alltagsleben Rechnung, denn Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Teamarbeit und Zeitmanagement sind dort unerlässlich.

Daltonplaner

Die Schülerinnen und Schüler führen eigenverantwortlich einen Daltonplaner. Dieser stellt eine Art Klassenbuch, Schülerkalender, Schulhandbuch und Mitteilungsheft in einem dar. Dieser wird durch die Schule kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit dessen Hilfe verteilen sie die Aufgaben aus dem Lernplan auf die Schulwoche. Im Planer wird auch ihre Anwesenheit während der Daltonstunden dokumentiert.

Tag	Std.	Raum/ Lehrer	Fach und Lernauftrag	Arbeits- verhalten	Stempel/ Paraphe
Mo	3	E 27 Fr. Lieb	Deutsch Gedächtnisinterpretation, Buch Seite 27 (Aufgabe 3)	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	6	A 12 Hr. Bött	Mathe Übungen zum Satz des Pythagoras	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	

Der Daltonplaner gibt sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch Ihnen als Eltern Rückmeldung über das Lernverhalten und Schwierigkeiten innerhalb der Daltonstunden. Auch die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus erfolgt über den Daltonplaner. Entschuldigungen für Fehlstunden und Mitteilungen über sonstiges Arbeitsverhalten findet man hier. Der Planer wird von den Eltern verbindlich einmal pro Woche gesichtet und abgezeichnet.

Daltonpläne

In jedem Fach, außer Sport, erhalten die Schülerinnen und Schüler Lernpläne für jeweils fünf Wochen, in denen Lerninhalte für den Regelunterricht und die Daltonstunden aufgeführt sind. Da pro Fach jeweils eine Daltonstunde pro Woche stattfindet, wird in dieser Stunde ein Teil des Stoffes selbstständig durch die Schülerinnen und Schüler erarbeitet. Dieser Stoff ist im Regelunterricht und in Klassenarbeiten relevant und wird bei der Notenfindung berücksichtigt. Anders als bei Modellen wie beispielsweise betreuten Hausaufgaben enthalten die Lernpläne neben Übungen auch neuen Lernstoff. Die Aufgaben sind so gestellt, dass Schülerinnen und Schüler diese selbsttätig bewältigen können. Sie bekommen aber auch jederzeit Hilfen in den Daltonstunden. Der eigene Lernprozess wird mit Hilfe eines Kompetenzrasters am Ende des Lernplans eingeschätzt und ausgewertet. Inhalte, Lernziele und Lernfortschritte sind so für alle transparent.

Lernplan - Deutsch - Phase 1		Klasse: 05 HY
Thema: Wortarten - Ein Wort ist nicht wie das andere		Schuljahr: 17/18
LW	Unterricht	Dalton-Aufgaben
1	Wortarten: Das kann ich bereits! – Mein Vorwissen aus der Grundschule. Fragebogen zum Wissen über Wortarten Erstellen einer Grammatik-/Deutsch-Tabelle. Das Nomen: Der Star unter den Wortarten, braucht immer einen Begleiter? Die Erkennungsmerkmale und Eigenschaften von Nomen und deren Begleitern bestimmen. Neue Fachbegriffe in die Grammatik-/Deutsch-Tabelle aufnehmen: Deklinieren/Deklination, Kasus, Numerus und Genus, Abstraktum(Abstrakta), Singular, Plural Deklinieren von Nomen nach Kasus, Numerus und Genus.	Nomen finden und verändern (deklinieren): 1. Schreibe aus dem vorliegenden Text (Buch, S.33) jeweils zwei konkrete (Sehen, Berührbar: z.B. Haus, Biene) und Abstrakta (nicht „berührbar“ z.B. Luft, Liebe) heraus. 2. Verändere (dekliniere) die folgenden Nomen im Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl): der Schauspieler, die Geschichte, das Stück. (Lösung zur Kontrolle am Pult)  Nutze deine Grammatik-/Deutsch-Tabelle.
2	Der passende Begleiter für jeden Anlass – Unbestimmte und bestimmte Artikel verwenden. Einsetzen unbestimmter und bestimmter Artikel in einen Text. Kasus, Numerus und Genus von Nomen und ihren Begleitern bestimmen und diese deklinieren. Erweitern der Grammatik-/Deutsch-Tabelle.	Der Begleiter passt sich an: Bestimme Kasus (Fall), Numerus (Singular oder Plural) und Genus (grammatisches Geschlecht) folgender Nomen und ihrer Begleiter aus dem Text (Buch, S.34): einem Theaterstück, des Regisseurs, die Stimmung, die Zuschauer, ein Huhn. (Lösung zur Kontrolle am Pult) 

„Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“

Albert Einstein

Begabten- und Begabungsförderung

Alle Schülerinnen und Schüler besitzen sehr individuelle Begabungen und Talente. Durch das Daltonkonzept sind wir in besonderer Weise in der Lage, individuelle Förderung anzubieten. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, allen unseren Schülerinnen und Schülern möglichst individuelle Angebote machen zu können, die über den regulären Unterricht hinausgehen.

Begabtenförderung und Talententwicklung bedeutet, unseren besonders begabten und talentierten Schülerinnen und Schülern unterrichtlich wie außerunterrichtlich zusätzliche Herausforderungen zu bieten, die ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit entsprechen. Grundlage hierfür sind im Regelfall die besonders guten unterrichtlichen Leistungen.

Für diese Schülerinnen und Schüler haben wir das Begabtenförderungsprogramm Dalton+ geschaffen. Hier bieten wir verschiedene Schwerpunktsetzungen, je nach individuellem Interesse an. Das Förderprogramm läuft innerhalb der Daltonstunden.

Dalton+

Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern machen wir zielgerichtet das Angebot, in einem Schulhalbjahr ein individuelles Projekt mit Unterstützung einer Fachlehrkraft zu erarbeiten. Am Ende findet ein gemeinsamer Präsentationsvormittag aller Dalton+ Projekte statt.

Begabtenförderung

Zudem bereiten wir Schülerinnen und Schüler auf die Teilnahme an Fachwettbewerben (z.B. Naturwissenschaften) vor.

Neben dem Spracherwerb in den Unterrichtsfächern können sprachtalentierte Schülerinnen und Schüler bei uns das DELF - und Cambridge Zertifikat erwerben.

Mathe+

Mathematisch begabte Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Aufgabenformaten verschiedener Mathematikwettbewerbe auseinander, trainieren problemlösendes Denken und bereiten sich auf die Teilnahme an Wettbewerben vor.

Fremdsprache+

Besonders sprachbegabten Schülerinnen und Schülern bieten wir ab der Klasse 7 die Möglichkeit sowohl Französisch als auch Latein parallel als zweite Fremdsprachen



(neben Englisch) zu erlernen. Am Ende der Klasse 10 erreichen diese Schülerinnen und Schüler bereits den vollwertigen schulischen Nachweis für drei Fremdsprachen.

In der Sekundarstufe II besteht zudem die Möglichkeit, Italienisch als vierte Fremdsprache zu erlernen und mit dem Abiturzeugnis die Befähigung für vier Fremdsprachen bescheinigt zu bekommen.

Dalton-Profis

Begabte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 unterstützen jüngere Schülerinnen und Schüler bei der Organisation und Lösung der Daltonaufgaben.

Begabungsförderung

Begabungsförderung und Potenzialentwicklung bedeutet, bei allen unseren Schülerinnen und Schülern Potenziale zu erkennen und diese Begabungen durch unterschiedliche Angebote innerhalb der Schule zu fördern. Die unterschiedlichen Leistungen spielen bei der Begabungsförderung keine Rolle. Wichtig ist uns, ein breites Spektrum an Interessen bedienen zu können.



Engagement für die Schulgemeinschaft

Schülerinnen und Schüler können sich vielfältig im Schulsanitätsdienst, als Streitschlichter, als Medienscouts, als Vertrauensschüler, als Nachhilfescheduler in „Schüler helfen Schülern“, in der SV oder als Sporthelfer engagieren.

Arbeitsgemeinschaften



Den Schülerinnen und Schülern stehen jedes Jahr etwa 25 AG-Angebote aus den Bereichen Technik, Informatik, Naturwissenschaften, Sport, Musik, Sprachen und Kunst zur Auswahl, in denen sie ihre Begabungen vertiefen können.

Auf der Bühne

Unsere Angebote für kreative Schülerinnen und Schüler sind z.B. Theater, englisches Theater, Schulkonzert, kleines Orchester, Singer-Songwriter-Workshop, 6K-United.

Wettbewerbe für alle

Alle Schülerinnen und Schülern haben Zugang zu Wettbewerben in Naturwissenschaften, Sport und Sprachen.

„Ich würde meine ganze Technologie für einen Nachmittag mit Sokrates hergeben.“

Steve Jobs

Im Jahr 2023 erhielten wir als erste weiterführende Schule in Velbert die Auszeichnung „Digitale Schule“. Dieses Siegel, verliehen von der „Nationalen Initiative Mint Zukunft schaffen“, würdigt Schulen, die digitale Lehrmethoden erfolgreich in den Schulalltag integrieren und eine Vorreiterrolle einnehmen.

Leitgedanken

Im 21. Jahrhundert sind digitale Medien aus dem privaten und beruflichen Leben nicht mehr wegzudenken. An unserer Schule betrachten wir Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation für Erfolg in der modernen Welt. Digitale Werkzeuge beschleunigen Prozesse und erleichtern Kommunikation, doch im Schulalltag müssen sie altersgerecht und zielführend eingesetzt werden, um den Lernprozess



Digitale Schule

zu unterstützen und die Schülerinnen und Schüler mit digitalen Arbeitsmethoden vertraut zu machen. Unser digitales Medienkonzept, veröffentlicht im Jahr 2022, definiert die Ziele für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

Ganzheitliche Medienkompetenz

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen die Grundlagen der Technologie und haben die Möglichkeit, Medien kreativ zu nutzen. Mit 200 iPads und 110 PCs in drei Computerräumen erwerben sie vertiefte Kenntnisse in Office-Programmen sowie Bild-, Video- und Tonbearbeitung. So können sie eigene Videotutorials drehen oder Hörspiele vertonen.



Effektive Lernmethoden

Lern-Apps, Animationen und interaktive Experimente machen den Unterricht spannender, wirkungsvoller und vertiefen das Verständnis der Lehrinhalte.



Erfahre mehr

Vorbereitung auf die Zukunft

Wir bereiten Ihre Kinder auf die technologische Zukunft vor, indem wir Wissen über Technologien und Konzepte wie Algorithmen, Automatisierung und Datenschutz vermitteln. Kritisches Denken steht im Mittelpunkt, um die Chancen und Herausforderungen der digitalen Welt zu erkennen.

Weiterbildung und Ausstattung

Wir investieren in die ständige Weiterbildung unserer Lehrkräfte, um innovative Lehrmethoden einzusetzen. Unsere Ausstattung, u. a. Smart-TVs, WLAN und Computerräume sowie Office 365 und iServ für alle, unterstützt den digitalen Unterricht. Die Nutzung kollaborativer Werkzeuge in der Cloud und die Zusammenarbeit in Teams sind bei uns selbstverständlich.



Warum Handys tabu sind

Unsere Schülerinnen und Schüler erlernen den sinnvollen Umgang mit digitaler Kommunikation und pflegen den persönlichen Kontakt untereinander. Handys bieten viel-

fältige Anreize, sich ablenken zu lassen und den Lernprozess zu unterbrechen. Instagram, Tik-Tok und Co entführen die Schülerinnen und Schüler in eine bunte Werbe- und Nachrichtenschwemme. An unserer Schule bleibt deshalb das Handy ausgeschaltet in der Schultasche.

Unterricht und Arbeitsgemeinschaften



Ab Klasse 5 bieten wir Informatikunterricht an, der in höheren Klassenstufen fortgeführt wird. Digitale Bildung wird fächerübergreifend integriert und durch AGs wie Lego Mindstorms, Medienscouts, Technik und 3D-Druck ergänzt. Medienbildung ist ein zentraler Bestandteil unserer Schulkultur.

Wir laden Sie ein, unsere Schule näher kennenzulernen und die bestmögliche Vorbereitung Ihrer Kinder auf die Zukunft zu erleben.



„Intelligenz ist die Fähigkeit, sich dem Wandel anzupassen.“

Stephen Hawking

MINT-freundliche Schule

Siegel MINT-freundliche Schule

Im Jahr 2024 wurde unsere Schule mit dem Siegel „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Diese Ehrung wird von der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen“ vergeben und würdigt unser besonderes Engagement in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler in diesen Feldern praxisnah lernen und durch eigene Experimente sowie anschauliche Vorführungen wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Dabei steht der Spaß am Experimentieren im Vordergrund, denn wir glauben, dass Freude am Lernen der Schlüssel zu nachhaltigen Lernerfolgen ist.

Naturwissenschaften

Ein wichtiger Bestandteil unseres Unterrichts ist der wissenschaftliche Erkenntnisprozess. Schülerinnen und Schüler lernen, Hypothesen aufzustellen, diese zu überprüfen und dabei datenbasierte Ergebnisse zu gewinnen. Diese



methodische Herangehensweise führt nicht nur zu einem tieferen Verständnis der Inhalte, sondern regt auch zu lebhaften Diskussionen an, in denen die Ergebnisse hinterfragt und weiterentwickelt werden.



Während der Experimente sammeln die Schülerinnen und Schüler Daten, die sie grafisch auswerten und analysieren. Dabei nutzen sie Programme wie Excel, um ihre Ergebnisse anschaulich darzustellen. Der Unterricht fördert die Fähigkeit, Beobachtungen strukturiert in Protokollen festzuhalten. Das Teilen dieser Ergebnisse fördert die Zusammenarbeit und das gemeinsame Lernen. Die Verwendung von Fachvokabular und die Erstellung professioneller Präsentationen mit PowerPoint sind ebenfalls integrale Bestandteile des Unterrichts. Simulationsübungen und praktische Anwendungen helfen, den Lernprozess zu vertiefen. Analoge sowie digitale Messdatenerfassungssysteme unterstützen die Genauigkeit der Experimente.

Informatik

Informatikunterricht ist ein zentraler Bestandteil unseres MINT-Programms. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler frühzeitig den Umgang mit wichtigen digitalen Werk-

zeugen wie Excel, Word und PowerPoint. Zudem wird der Einstieg in Programmiersprachen wie Scratch und Calliope altersgerecht und motivierend gestaltet. Diese ersten Schritte in die Welt der Programmierung erleichtern den späteren Übergang zu komplexeren Programmiersprachen wie Java und Python, die im fortgeschrittenen Unterricht vermittelt werden.

Mathematik

Auch im Mathematikunterricht setzen wir auf innovative und anschauliche Methoden. Mithilfe digitaler Tools wie GeoGebra werden abstrakte mathematische Konzepte verständlich gemacht und geübt. So können die Schülerin-



nen und Schüler mathematische Zusammenhänge besser visualisieren und verstehen.

Arbeitsgemeinschaften

Zusätzlich zum regulären MINT-Unterricht bieten wir eine breite Palette an ergänzenden Angeboten in Form von

Arbeitsgemeinschaften (AGs), Wahlpflichtkursen und Fördermöglichkeiten an. Dazu gehören unter anderem die NAWI-AG für Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 und 5, die Astronomie-AG, die Lego-Mindstorms-AG, die 3D-Druck-AG, die Mathematik-AG sowie die Chemie-AG und die Technik-AG. Diese AGs bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Interessen in den MINT-Fächern weiter zu vertiefen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Wahlpflichtbereich

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 bieten wir zudem die Möglichkeit, das Fach Biophysics und Informatik im Wahlpflichtbereich zu belegen. Diese Fächer eröffnen den Lernenden einen noch tieferen Einblick in die naturwissenschaftlichen und technischen Themen und bereiten sie optimal auf weiterführende Studiengänge oder berufliche Wege im MINT-Bereich vor.

Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern eine fundierte Ausbildung in den MINT-Fächern zu bieten und ihnen damit die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen. Mit unserer praxisnahen Herangehensweise und vielfältigen Lernmöglichkeiten machen wir die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik lebendig und spannend.



Fremdsprachen

Am Nikolaus-Ehlen-Gymnasium haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, bis zu vier Fremdsprachen zu erlernen. In der 5. Klasse beginnt der Unterricht mit Englisch als erster Fremdsprache. Im weiteren Verlauf ihrer Schullaufbahn können die Schülerinnen und Schüler Französisch, Latein und Italienisch als zusätzlichen Sprachen wählen.

Um die Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden, bieten wir ab der 7. Klasse die "English Theatre Group" an und veranstalten regelmäßig Musikworkshops in englischer Sprache für musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler. Zudem organisieren wir Auslandsreisen in nahegelegene europäische Städte wie beispielsweise Liège und London sowie einen Schüleraustausch mit Veldhoven in den Niederlanden. Im Englischunterricht erhalten wir zusätzliche Unterstützung von jährlich wechselnden Fremdsprachenassistenten.

Je nach ihren sprachlichen Fähigkeiten haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, das Cambridge Certificate in Englisch oder das DELF-Diplom in Französisch abzulegen. Darüber hinaus bieten wir besonders sprachbegabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ab der 7. Klasse sowohl Französisch als auch Latein als zweite Fremdsprache neben Englisch zu erlernen.

Fremdsprache+

Sprachbegabte Schülerinnen und Schüler, die an Fremdsprache+ teilnehmen, können mit dem Abiturzeugnis vier Fremdsprachen nachweisen (vgl. Tabelle).

ab Klasse 5	ab Klasse 7	Ende Klasse 10	Ende Jg. EF	Abitur
Englisch	fortgeführt	B1	B1/B2	B2/C1
	Latein	-	Latinum	Latinum
	Französisch	B1	B1+	B1 (B2)
			Italienisch	B1/B2

Schule:Global

Unsere Schule trägt seit 2022 das Siegel Schule:Global, das die Arbeit im Bereich des interkulturellen Lernens und des internationalen Austauschs am Nikolaus-Ehlen-Gymnasium hervorhebt. Verliehen wird diese Auszeichnung vom AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, finanziert durch die Robert Bosch Stiftung. Im Sommer 2025 wurde das Siegel erfolgreich erneuert. Dadurch erhalten wir auch weiterhin Unterstützung vom Netzwerk Schule:Global, um Projekte im Bereich der Sprachen und Kulturen umzusetzen.

So wird zukünftig im Lateinkurs der Jahrgangsstufe EF eine Fahrt nach Rom angeboten. Zudem plant die Geschichtsfachschaft eine Gedenkfahrt nach Auschwitz.



Sie entscheiden

Wir bieten mit unserem Kooperationspartner Interaktiv-gmbH für alle Schülerinnen und Schüler die Betreuung in unserem flexiblen Ganztag an. Die Betreuung steht Ihnen montags bis donnerstags von der 6. Stunde bis 15.00 Uhr oder 15.30 Uhr zur Verfügung.



Sie entscheiden zusammen mit Ihrem Kind, an wie vielen Tagen Sie die Betreuung buchen möchten. Hierbei heißt flexibel für uns, dass Sie keinen Zwängen unterliegen. Sie können die Tage und Zeiträume flexibel vereinbaren und jederzeit ändern. Frühere Abholungen und wechselnde Betreuungstage sind bei uns kein Problem.

Der Ganztag beginnt mit dem Mittagessen in der Mensa. Ein warmes Mittagessen kann täglich über unseren Caterer bestellt werden. Hier besteht die Auswahl aus zwei



Gerichten. Selbstverständlich können die Schülerinnen und Schüler auch mitgebrachtes Mittagessen verzehren.

Nach dem Mittagessen wechseln die Schülerinnen und Schüler von der Mensa in die Klassenräume zur Hausaufgabenbetreuung. Die Hausaufgabenbetreuung übernehmen Oberstufenschülerinnen und -schüler als Tutorinnen und Tutoren. Eine Lehrerin oder ein Lehrer führt die Aufsicht über die Tutorengruppen.



Während des Mittagessens und in der Zeit vor und nach der Hausaufgabenbetreuung werden die Schülerinnen und Schüler von Mitarbeiterinnen unseres Kooperationspartners betreut. Sie erhalten vielfältige Angebote zum Spielen, Lesen, Sport und Basteln in unseren Betreuungsräumen und auf dem Schulhof. Die Schülerinnen und Schüler können ebenfalls während der Betreuungszeit an unserem vielfältigen AG-Angebot teilnehmen.





Aktion Tagwerk

Seit vielen Jahren nehmen unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder freiwillig an der Aktion „Dein Einsatz zeigt Wirkung“ teil. Bei dieser bundesweiten Kampagne von Aktion Tagwerk engagieren sich Schülerinnen und Schüler einen Tag für Gleichaltrige in Afrika und arbeiten bei Freunden, Familienangehörigen, Bekannten oder auch Firmen, um ihren Lohn an Aktion Tagwerk zu spenden. Der Erlös dieser Kampagne kommt Bildungsprojekten der Kinderhilfsorganisation Human Help Network (HHN) in Projektländern wie Uganda und Ruanda zugute.



Aktion Sichtwechsel

Mittlerweile ist es eine gute Tradition geworden, dass sich unsere Sechstklässler am NEG für den „Aktionstag Sichtwechsel: Straßenkind für einen Tag“ von Terre des Hommes im November engagieren. Der 20. November ist der Jahrestag der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention und die Aktion bietet eine gute Gelegenheit, sich für die Rechte von Kindern weltweit einzusetzen!

An diesem Tag übernehmen unsere Schülerinnen und Schüler in der Velberter Innenstadt typische Arbeiten, mit

denen Straßenkinder in vielen Ländern ihr Überleben sichern: Zeitungen verkaufen, Autoscheiben reinigen, Schuhe putzen, Musik machen, Selbstgebackenes verkaufen, und vieles mehr.



Darüber hinaus verleihen sie Straßenkindern weltweit eine Stimme, die selbst nicht in der Lage sind, auf ihre Rechte und deren Verletzung aufmerksam zu machen.

Mit dem Geld, das die Schülerinnen und Schüler durch ihre Arbeit verdienen, unterstützt die Organisation Terre des Hommes Straßenkinderprojekte weltweit.

Tafel Velbert

Wer bringt Nudeln mit? Wer die Vorspeise? Was packen wir an Getränken dazu? Süßigkeiten nicht vergessen! Jahr für Jahr packen wir Menüs für Familien oder auch alleinlebende Menschen in Velbert, die sich keinen reichlich gedeckten Tisch an Weihnachten leisten können. Die Akti-



on der Velberter Tafel findet großen Anklang. Auch im letzten Schuljahr konnten wieder über 100 Pakete an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel übergeben werden.

Orientierungstage

Wer bin ich eigentlich, wo stehe ich im Leben und wie soll meine Reise weitergehen?

Zum Ende der Schulzeit bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern in der Q1 und Q2 Orientierungstage in Haus Altfrid in Essen-Kettwig an. Wir stellen uns gemeinsam den Fragen des eigenen Lebens. Drei Tage begeben wir uns auf eine Reise, fernab des Alltagsstresses, durch die Vergangenheit bis zur Gegenwart und in die Zukunft. Ohne Druck und in vertraulicher Atmosphäre können die Teilnehmenden sich selbst und die anderen besser kennen- und verstehen lernen. Es geht darum, sich bewusst zu machen, wer man ist und wo man steht, in den Austausch zu gehen, dabei Spaß zu haben und gemeinsam zu lachen.



Streitschlichter

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden etwa 20 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 10 im Rahmen des Streitschlichterprojekts ausgebildet. In einem mehrtägigen Workshop werden Ursachen für Konflikte und das Verhalten in Konflikten untersucht und reflektiert. Zudem wird Körpersprache beobachtet und geschult und das Streitschlichtungsgespräch nach dem Bensberger Modell erarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler trainieren in Rollenspielen Streitschlichtungsgespräche, deren Ziel es ist, zu einer gewaltfreien Lösung zu gelangen. Zentraler Aspekt ist, dass die Streitenden mit Hilfe der Schlichter selbst eine Lösung für ihr Problem finden.

Im Schulalltag haben die Streitschlichter Dienstzeiten in den Pausen, in denen sie in einem eigenen Raum, aber auch auf dem Pausenhof Ansprechpartner sind. Die besondere Beziehung zu den jüngeren Schülerinnen und Schülern wird dadurch unterstützt, dass viele Streitschlichter auch Vertrauensschüler für unsere Fünft- und Sechstklässler sind.

Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst besteht aus ausgebildeten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen EF bis Q2, die in den Pausen allen Schülerinnen und Schülern helfen, die sich verletzt oder Schmerzen haben. Außerhalb der Pausen gibt es einen abwechselnden Bereitschaftsdienst, der in dringenden Fällen gerufen werden kann.



Schulgemeinde

Schule kann nur gelingen durch das Zusammenwirken von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern. Dies geschieht zunächst schulorganisatorisch in den Gremien. So besteht die Schulkonferenz aus Schüler- und Elternvertretern, die gemeinsam mit Unterrichtenden und der Schulleitung über wichtige Belange der Schule beraten und entscheiden. Eltern bringen sich über die Schulpflegschaft ins Schulleben ein. Die Lernenden bilden die Schülervertretung, die eigenverantwortlich mit ihren Verbindungslehrkräften arbeitet und Schülerprojekte organisiert sowie den Schülerinteressen eine Stimme gibt.

Besonders auch im Bereich der Klassen- und Stufengemeinschaften arbeiten Schülerinnen und Schüler, Eltern und die Unterrichtenden eng zusammen, beraten und tauschen sich aus. Damit sich die Lernenden, besonders



die neuen Fünftklässler, in der Erprobungsstufe wohl fühlen, ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern, die von unterschiedlichen Grundschulen zusammenkommen, Erfahrungen der Gemeinschaft und des Zusammenwirkens zu ermöglichen. So lernen sich in den Dalton-Stunden Schülerinnen und Schüler der verschiedenen

Jahrgangsstufen kennen und unterstützen sich untereinander. Ausflüge und Klassenfahrten fördern die Gemeinschaft, ebenso wie die Projektwoche am Schuljahresende. Das Mitwirken der Eltern bei verschiedenen Aktionen wie dem Sportfest oder dem Tag der offenen Tür ist unverzichtbar. Wie auch immer sich die Zusammenarbeit auf



den verschiedenen Ebenen gestaltet, die dabei geknüpften Kontakte, der Austausch und die gemeinsamen Erfahrungen sind wertvoll und förderlich für alle Beteiligten, nicht zuletzt für die Bildung der Lernenden.



Spielsportfest

Einmal im Jahr treffen sich unsere Schülerinnen und Schüler im EMKA-Sportzentrum, um sich in verschiedenen Turnieren zu messen. Die Klassen 5 und 6 spielen Völkerball, die Klassen 7 nutzen die Soccerhalle für ein Fußballturnier, die Klasse 8 spielt Basketball, die Klasse 9 Beachhandball und die Klasse 10 Volleyball. Die Organisation und Durchführung des Turniers liegt in der Verantwortung der Jahrgangsstufe EF. Sie haben die sportliche Leitung und kümmern sich um das Catering.

Schulsportwettkämpfe

Das NEG nimmt regelmäßig an regionalen und überregionalen Sportwettkämpfen teil. Besonders erfolgreich waren wir in der Vergangenheit in den Sportarten Tennis und Hockey, bei denen wir die auf Kreisebene stattfindenden Turniere gewinnen und uns so für überregionale Wettkämpfe qualifizieren konnten. Aber auch die Teilnahme an Kreismeisterschaften im Handball, Fußball, Basketball und Schwimmen sind für alle Beteiligten ein Erlebnis. Ab der 5. Klasse bis hin zur Oberstufe ermöglichen wir es unseren Schülerinnen und Schülern, an diesen Wettkämpfen teilzunehmen, um neben den sportlichen Erfahrungen auch das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Skifreizeit

Die Skifreizeit am NEG ist ein Höhepunkt für unsere Schülerinnen und Schüler. Die 7. Klassen fahren gemeinsam ins Ahrntal nach Südtirol in Italien. Dort lernen sie nicht nur eine neue Sportart kennen, sondern haben auch abseits der Piste viel Spaß. Die Erlebnisse auf der Skifahrt



lassen eine Klasse noch mehr zusammenwachsen und fördern den Teamgeist.

Sporthelfer am NEG

Seit dem Schuljahr 2021/22 findet die Ausbildung von Sporthelferinnen und Sporthelfern an unserer Schule statt. Nach der Ausbildung leiten die Schülerinnen und Schüler die Pausensport-Spieleausleihe, übernehmen Schiedsrichteraufgaben bei Schulsportturnieren, bereichern die Kennenlernfahrt mit Teambuilding-Spielen und dürfen eigenständig AGs mit Sportschwerpunkt leiten oder auch im Sportverein Trainertätigkeiten übernehmen.

Die Pausensport-Spieleausleihe

Bewegung ist uns wichtig, dies gilt insbesondere auch für die Pausen. Die Pausensport-Spieleausleihe bietet allen die Möglichkeit, die verschiedensten Sportgeräte auszuliehen. Im Angebot sind unter anderem: Tischtennis, Softbälle, Bälle, Diabolos, Devilsticks, Ropes und vieles mehr.

„Bildung bedeutet nicht, einen Eimer zu füllen, sondern ein Feuer anzuzünden.“

William Butler Yeats

Theater – die Bretter, die die Welt bedeuten

In der Theater-AG können sich unsere Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse bis zur Q1 in einem geschützten Raum ausprobieren, in verschiedene Rollen schlüpfen, Ideen entwickeln, neue Talente entdecken und die Erfahrung machen, dass wirklich Großes nur zustande kommt, wenn alle zusammenarbeiten und jeder zuverlässig seinen Platz einnimmt. Angefangen mit Übungen zur Ensemblebildung und den Grundlagen der Theaterpraxis zum bewussten Einsatz von Stimme, Körper, Raum, Präsenz und Improvisation erarbeiten wir uns mal zu einem Thema, mal zu einer Stückvorlage oder auch frei nach einem literarischen Text eine eigene Inszenierung. Neben dem Schauspiel fallen auch vielfältige Aufgaben vor und hinter der Bühne an: Bühnenbilder und Kostüme gestalten, Requisiten organisieren, Musik komponieren und einstudieren, Soundeffekte und Licht abstimmen, Plakat und Programmheft designen – für jeden ist etwas dabei. Und am Ende stehen alle gemeinsam im Scheinwerferlicht und ernten den tosenden Applaus.

„All the world`s a stage“

Das berühmte Shakespeare Zitat wird seit 2014 in der English Theatre Group am NEG gelebt. Hier spielen Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 Theater, schreiben ihre eigenen Szenen und schnuppern Bühnenluft. Nicht zuletzt verbessern sie ihren Ausdruck in der englischen Sprache, da sowohl die Proben als auch die Aufführungen auf Englisch erfolgen. Die English Theatre

Group schreibt für ihre Theaterstücke klassische Werke um, z.B. „The Christmas Carol“ von Charles Dickens oder „The Importance of Being Earnest“ von Oscar Wilde. Daneben werden auch selbst geschriebene Texte aufgeführt.

Seit vielen Jahren gelingt es uns, jedes Jahr ein Stück in unserer Aula zu präsentieren und dies streben wir auch für die Zukunft an. In der English Theatre Group werden also auch weiterhin durch die intensive kreative Arbeit tolle Stücke entstehen, in denen unsere Schülerinnen und Schüler ihre vielen Talente zeigen können und gleichzeitig ihre Sprachkompetenz im Englischen verbessern.



Projekte der Theater-AGs aus den letzten Jahren waren: Mord auf hoher See – ein Krimi- Hörspiel der Goldenen Zwanziger Jahre (2021), Departures – Geschichten zu Flucht und Migration in englischer Sprache (2022), Die Rote Zora nach dem Roman von Kurt Held (2022) und Lady Bracknell`s 80th birthday (2023).

Hier spielt die Musik

Einmal im Jahr präsentieren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte die musikalischen Ergebnisse aus dem Unterricht und den AGs in einem vielfältigen Schulkonzert in der Aula.



Musik-AGs

Die musikalischen AGs umfassen die Rock-AG und die Orchester-AG, in denen Schüler aller Jahrgänge gemeinsam musizieren. Für Schulkonzerte wird zudem häufig ein Schulchor aus Schülern, Eltern und Lehrkräften gebildet.

Singer-Songwriter-Workshop

Dieses Projekt findet in zwei Varianten statt: Entweder arbeitet ein kanadischer Singer-Songwriter einen Tag lang intensiv mit einer Schülergruppe an eigenen Stücken, die abends in einem Konzert aufgeführt werden, oder die Schüler erarbeiten an einem Wochenende mit Musiklehrern eigene Songs und präsentieren diese anschließend in einem Konzert.

6K-united

Im zweiten Halbjahr der 5. Klasse nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an einem großen Konzert mit anderen Schulen teil. Das umfangreiche Liederrepertoire, das von den Organisatoren bereitgestellt wird, wird über viele Wochen im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern eingeübt. Die Band, die bei dieser Aufführung spielt, ist sehr professionell und die Größe der Veranstaltung ist für die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckend.



Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Velbert

Im Rahmen unseres musikalischen Angebotes kooperieren wir mit der Musik- und Kunstschule Velbert. Die Young Voices AG wird bei der Chorarbeit und Stimmbildung wöchentlich durch eine Mitarbeiterin der Musikschule unterstützt, so dass eine individuelle gesangliche Weiterentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler möglich wird.

Musik & Kunstschule Velbert

“Bildung ist der Schlüssel zur Freiheit.”

Martin Luther King Jr.

Kennenlernfahrt in Klasse 5

Unsere Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen starten jedes Jahr kurz vor den Herbstferien mit einer dreitägigen Klassenfahrt in das Schuljahr. Dabei haben sie die Gelegenheit, sich untereinander besser zu verständigen und eine starke Klassengemeinschaft zu bilden. Das Haus am Turm in Essen-Werden ist seit Jahren unser bewährter Partner für diese Kennenlernfahrt. Dort erwarten uns vielfältige Aktivitäten, wie Wandern, Klettern am Seaside-Beach und Spielen im Grugapark.

Die Klassen werden von den Vertrauensschülerinnen und -schülern begleitet, die ihnen als Ansprechpartner und Vorbilder zur Seite stehen. Außerdem unterstützen uns unsere qualifizierten Sporthelfer aus den höheren Jahrgangsstufen, die mit den Klassen verschiedene Aktionen und Spiele durchführen und das Teamwork und das Zusammengehörigkeitsgefühl in jeder Klasse fördern.

Sechstägige Skifahrt in Klasse 7

Die Skifreizeit ist für viele Schülerinnen und Schüler ein Höhepunkt am NEG. Die Klassen der Jahrgangsstufe 7 fahren hierzu gemeinsam ins Ahrntal in Italien. Dort erlernen sie das Skifahren, was Spaß macht, das Selbstvertrauen stärkt und den Horizont erweitert. Durch den Sport können sie ihre Persönlichkeit weiterentwickeln und ihre Stärken und Schwächen erkennen und teilen.

Sie verbringen viel Zeit mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrkräften in einer entspannten und

Schulfahrten

freundschaftlichen Atmosphäre, die das Gemeinschaftsgefühl und die sozialen Fähigkeiten verbessert. Die Zeit auf der Skifahrt lässt eine Klasse noch mehr zusammenwachsen und fördert den Teamgeist.

In der einzigartigen Berglandschaft können sich die Schülerinnen und Schüler von dem Schulalltag erholen und neue Energie tanken, was ihre Motivation und Leistungsfähigkeit steigert.

Abschlussfahrt in Klasse 10

In der Jahrgangsstufe 10 führen die Klassenleitungen eine individuelle viertägige Abschlussfahrt zum Ende der Sekundarstufe I durch, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, gemeinsame Erlebnisse zu teilen, das Miteinander zu stärken und die vergangenen Schuljahre gemeinsam Revue passieren zu lassen.

Studienfahrt in Jahrgangsstufe Q2

Die Leistungskurse fahren für fünf bis sieben Tage verschiedene Ziele in Europa an, um dort Inhalte aus den Leistungskursen hautnah zu erleben und vertiefen.



Schülerbegegnungsfahrt

Einmal im Jahr fährt die Schülerversammlung in eine Begegnungsstätte in der Region, um sich kennen zu lernen, zu



diskutieren und Ideen für unsere Schule zu entwickeln. Die SV-Fahrt ist ein Angebot für die Klassensprecherinnen und Klassensprecher, welche das Gemeinschaftsgefühl untereinander stärkt.

Streitschlichter-Fahrt in Klasse 10

Am Anfang des Schuljahres werden etwa 20 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 10 im Rahmen des Streitschlichterprojekts ausgebildet. In einem mehrtägigen Workshop in einem Seminarhaus werden Ursachen für Konflikte und das Verhalten in Konflikten untersucht und reflektiert. Zudem wird die Körpersprache beobachtet und geschult und das Streitschlichtungsgespräch nach dem Bensberger Modell erarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler trainieren in Rollenspielen Streitschlichtungsgespräche, deren Ziel es ist, zu einer

gewaltfreien Lösung zu gelangen. Zentraler Aspekt ist, dass die Streitenden, mit Hilfe der Schlichter, selbst eine Lösung für ihr Problem finden. Darüber hinaus wird während des Workshops die Gemeinschaft der Schülerinnen und Schüler durch teambildende Spiele gestärkt.

Kurztrip nach London ab der Stufe EF

Für einen Tag nach London - die Weltstadt im Schnelldurchlauf. Jedes Jahr bieten wir diesen Kurztrip für interessierte Schülerinnen und Schüler ab der Stufe EF an.

Schüleraustausch Niederlande

Wir pflegen einen Austausch mit dem Sondervick College im holländischen Veldhoven in der Nähe von Eindhoven. Das Angebot richtet sich an die Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe 9 und beinhaltet einen dreitägigen Besuch in Veldhoven mit anschließendem zweitägigem Besuch in Velbert. Durch diese Maßnahme können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Englischkenntnisse erproben und verbessern.





Außerschulische Lernorte

Außerschulische Lernorte

Das NEG bietet seinen Schülerinnen und Schülern Unterrichtsangebote und -projekte an außerschulischen Lernorten, um intensive Lernerfahrungen zu ermöglichen. Lernforschung bestätigt, dass Lernen besonders erfolgreich ist, wenn neues Wissen an eigene Erfahrungen anknüpft. Außerschulische Lernorte fördern diese aktive Einbindung in den Lernprozess.

Archäologie im LWL-Museum

Im Rahmen unserer Kooperation besuchen die 6. Klassen des NEG das LWL-Museum für Archäologie in Herne. Unter dem Motto „Neandertaler & Co“ lernen sie, wie aus



Jägern und Sammlern Ackerbauern wurden. Sie machen Feuer, testen Steinwerkzeuge und mahlen Mehl. Anschließend erleben sie im Grabungscamp archäologische Feldforschung, legen Funde frei und erhalten Einblicke in die regionale Geschichte.

Neandertal Museum

Geschichte, Archäologie und Biologie zum Anfassen: Die 7. Klassen machen sich auf die Spuren unseres berühmten Verwandten, des "homo neanderthalensis", der das gleichnamige Tal in unserem Kreis Mettmann weltberühmt machte.

Schülerlabor der Universität Bochum

MINT-Talente entdecken und praxisnah für ein Studium begeistern - das ist das Ziel der Kooperation der Hochschule Bochum mit dem Nikolaus-Ehlen-Gymnasium. Das Talentmobil des Schülerlabors am Campus Velbert/Heiligenhaus steuert unsere Schule regelmäßig an, und bietet vor Ort spannende Projekte und Praxiskurse für die Mittelstufe an.

Gut Hixholz

Über das Netzwerk „Bildungspartner NRW“ nutzen wir die mannigfaltigen Bildungsangebote des regionalen Bauernhofs Gut Hixholz für das Fach Biologie.



Tagesausflug nach Liège im Fach Französisch

Unsere Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 verbringen einen Tag in Liège, wo sie an einer „Schnitzeljagd“ teilnehmen und aktiv ihre Französischkenntnisse unter Beweis stellen können. Nach dieser spannenden Aufgabe haben die Schülerinnen und Schüler noch Zeit, die Stadt zu erkunden und in realen Situationen in der Zielsprache zu kommunizieren.

Tagesausflüge im Fach Latein

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern im Fach Latein diverse Tagesausflüge an, z. B. ins LVR-Römer-Museum Xanten oder ins Alfred-Krupp-Schülerlabor. Im LWL-Römermuseum lernen die Schülerinnen und Schüler in drei Workshops, wie die Römer Hygiene zur Gesunderhaltung der Soldaten nutzten, politische Propaganda als Kriegsinstrument einsetzten und wie das Leben in einem Grenzgebiet aussah.

Interkultureller Stadtspaziergang

Im Rahmen des Philosophie- und Religionsunterrichts machen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 gemeinsam auf, um Orte verschiedener Kulturen und Religionen in Velbert und Umgebung zu erkunden. Mit diesem interreligiösen und interkulturellen Dialog wird „multikulturelles und multireligiöses Zusammenleben in gegenseitiger Toleranz, Achtung und Bereicherung“ gestärkt, wie es dem NEG auch das Zertifikat der „Engel der Kulturen“-Stiftung attestiert. In Zukunft soll der gemeinsame interkulturelle Austausch im Philosophie- und Religi-

onsunterricht durch Aktionen wie diese weiter ausgebaut werden.



Besuch des Landtags - Politik hautnah

Unsere 7. Klassen besuchen im Rahmen des Faches Wirtschaft-Politik gemeinsam den Landtag in Düsseldorf. Den Schülerinnen und Schülern werden die Grundlagen der Aufgaben, der Zusammensetzung und der Arbeit des Landtags und der Abgeordneten vermittelt.



„Erinnert euch daran
nach oben in die Sterne
zu blicken und nicht auf
eure Füße.“

Stephen Hawking

Sternwarte

Wir besitzen eine eigene Schülersternwarte, die bereits in den 60er Jahren gebaut wurde. Im Zuge der Sanierungsarbeiten des Schulgebäudes wurde diese umfangreich modernisiert.

Auf einer ausfahrbaren Säule wurde ein mobiles Schmidt-Cassegrain Teleskop SC 203/2032 EdgeHD montiert, welches sich über eine CCD-Kamera mit einem Fernseher verbinden lässt, so dass mehrere Schülerinnen und Schüler gleichzeitig beobachten können. Der direkte Blick durch das Okular bleibt aber immer noch das Highlight eines Beobachtungsabends. Die feste Montierung und ein neuer Spektrograph ermöglichen es, Sternenspektren aufzuzeichnen und die in der Oberstufe erlernten Theorien praktisch zu erkunden.

Zudem verwenden wir ein weiteres mobiles Schmidt-Cassegrain Teleskop SC 203/2032 EdgeHD, welches über eine automatische Nachführung mit Goto-Steuerung verfügt. Diese zusätzliche Lösung erlaubt es uns, Planeten und hellere Deep-Sky-Objekte zu beobachten und mit einer Handykamera zu fotografieren.

In der Astronomie AG lernen wissbegierige Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 die Planeten unseres Sonnensystems und weitere Himmelskörper am Nachthimmel kennen. Außerdem bauen sie ihr eigenes Teleskop, mit dem sie auch von zuhause aus Beobachtungsaufträge bearbeiten können. Die höheren Jahrgänge können sich unter anderem die Grundlagen der Astrofotografie erarbeiten und Sternenspektroskopie betreiben. Dies ermöglicht es auch, praktische Themen für die Facharbeiten im Bereich der Astronomie zu wählen.



Zur individuellen Förderung bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an vielen verschiedenen Wettbewerben an. Eine Auswahl finden Sie hier.

Biber-Wettbewerb

Der Informatik-Biber ist ein Online-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen können mitmachen, um das Fach spielerisch kennenzulernen. Informatikkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Chempions

Chempions ist ein landesweiter Kompetenzwettbewerb in Chemie für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, bei dem Experimente zu einer Fragestellung aus dem Alltag durchgeführt werden.

Känguru-Wettbewerb

Känguru der Mathematik ist ein internationaler mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb, der einmal im Jahr durchgeführt wird. Es ist ein Einzelwettbewerb, bei dem die Schwierigkeitsgrade nach Klassenstufen gestaffelt sind. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 und interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 nehmen teil.

Mathematik-Olympiade

Die Mathematik-Olympiade ist ein bundesweit in Deutschland durchgeführter Schülerwettbewerb, der jährlich über mehrere Runden ausgetragen wird. Die nicht alltäglichen Aufgaben fordern logisches Denken.

The Big Challenge

The Big Challenge ist ein Englischwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe. Er wird europaweit einmal im Jahr ausgetragen. Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Landeskunde werden dabei getestet.



Vorlesewettbewerb

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels startet jedes Jahr im Oktober an den Schulen und verläuft über mehrere Runden bis zum Bundesfinale im Juni. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6.





Die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bilden die Mittelstufe, die als Bindeglied zwischen der Erprobungsstufe (Jahrgänge 5/6) und der gymnasialen Oberstufe fungiert. Diese Phase der Mittelstufe ist besonders geprägt von der Entwicklung der Persönlichkeit, da die Schülerinnen und Schüler zu Jugendlichen heranwachsen und in dieser Zeit vielfältige soziale und intellektuelle Fähigkeiten erwerben, die ihnen den Übergang in die gymnasiale Oberstufe ermöglichen.

Um die Persönlichkeitsentwicklung in dieser Phase zu fördern und das schulische Miteinander zu stärken, bieten wir den Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten, ihre individuellen Interessen zu verfolgen. Neben dem regulären Unterricht stehen verpflichtende und freiwillige Angebote zur Verfügung, darunter:

Der Beginn der Berufsorientierung im Rahmen von KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss), eintägige Unterrichtsfahrten im Bereich der Fremdsprachen, Teilnahme am Girls' & Boys' Day, Arbeitsgemeinschaften, wie die Rechtskunde-AG in Stufe 9, Teilnahme an Dalton+ Angeboten, Mitarbeit in der Schülervertretung und bei der Streitschlichtung, Tutorentätigkeit in den Klassen 5 & 6 (von Schülerinnen und Schülern der Klassen 10), Teilnahme an Wettbewerben, Angebote bei „Schüler helfen Schülern“.

Diese Aktivitäten zielen darauf ab, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die Jugendlichkeit zu unterstützen, insbesondere in Bezug auf Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.

Zusätzlich zu den bereits bekannten Fächern aus der Erprobungsstufe wird in der Mittelstufe das Fach Chemie hinzugefügt. Des Weiteren erlernen die Schülerinnen und

Schüler ab Beginn der Mittelstufe eine zweite Fremdsprache, wahlweise Französisch oder Latein. Die Wahl dieser Sprache erfolgt bereits in der Erprobungsstufe und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern erstmals, ein Fach nach ihren persönlichen Vorlieben auszuwählen.

In der Jahrgangsstufe 8 stellen sich die Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr landesweiten Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Diese Tests bewerten die bis zur achten Jahrgangsstufe erworbenen Kompetenzen und bieten nicht nur den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Rückmeldung, sondern ermöglichen den Fachschaften auch die gezielte Planung von Verbesserungs- und Fördermaßnahmen in den betreffenden Fächern.

In der Jahrgangsstufe 9 haben die Schülerinnen und Schüler erneut die Gelegenheit, ihre individuellen Interessen durch die Wahl eines zusätzlichen Faches zu vertiefen. Dieses Fach wird in den Stufen 9 und 10 belegt. Zur Auswahl stehen Französisch als mögliche dritte Fremdsprache, Informatik, Architektur und Design, Geschichte/Politik sowie Biophysics.

Die Jahrgangsstufe 10 bildet das letzte Jahr der Sekundarstufe I, in dem die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Oberstufe vorbereitet werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss der 10. Klasse erlangen unsere Schülerinnen und Schüler automatisch die Berechtigung zum Besuch der Oberstufe, wo sie ihre schulische Laufbahn weiter individualisieren können. Bei Verlassen des Gymnasiums nach der 10. Klasse erwerben sie den Mittleren Schulabschluss.

Ihr Kind hat die Grundschule erfolgreich abgeschlossen und wird bald eine weiterführende Schule besuchen. Die gymnasiale Oberstufe mag noch weit entfernt erscheinen, aber es ist wichtig, sich frühzeitig über die Bildungsreise Ihres Kindes zu informieren. Hier sind einige wesentliche Informationen:

Gemeinsamer Wegbegleiter

Um sicherzustellen, dass Ihr Kind einen guten Start in die Oberstufe hat, ist uns eine ausführliche und individuelle Beratung besonders wichtig. Wir verfolgen die Entwicklung Ihres Kindes während der gesamten Oberstufe und bieten Unterstützung durch die Jahrgangsstufenleitungen und persönliche Tutoren. Vertiefungskurse in Mathematik und Deutsch können dabei helfen, eventuelle Wissenslücken zu schließen.

Dalton-Pädagogik

Auch in der Oberstufe verfolgen wir die Dalton-Didaktik. Die Schülerinnen und Schüler können somit ihr ganzes Potential entfalten und ihre eigene Lerngeschwindigkeit selbstständig regulieren.

Digitale Bildung

Unsere Schule wurde mit dem Siegel "Digitale Schule" ausgezeichnet. Ihr Kind wird in sehr gut ausgestatteten Fachräumen lernen und mit digitalen Geräten arbeiten. Die Schule stellt Leih-iPads zur Verfügung und in der Oberstufe können auch eigene Tablets für den Unterricht genutzt werden.

Fächerwahl und Kursangebot

Die Oberstufe bereitet Ihr Kind auf die Abiturprüfungen vor. Durch die individuelle Fächerwahl kann es Schwerpunkte im sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Bereich setzen. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Italienisch, Kunst, Musik, Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Religion oder Philosophie, Mathematik, Biologie, Chemie, Informatik, Physik und Sport. Ab der Jahrgangsstufe 12 zudem die Fächer Literatur mit Schwerpunkt Theater sowie die Projektkurse Business-English und Astrophysik.

Welche Abschlüsse sind möglich?

Ihr Kind kann die Fachhochschulreife (schulischer Teil) am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase erlangen. Diese Berechtigung ermöglicht ein Studium an Fachhochschulen. Am Ende der Qualifikationsphase kann es das Abitur ablegen, das zum Studium an allen Hochschulen und Universitäten berechtigt.



„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“

Nelson Mandela

Ausgezeichnete Studien- und Berufsorientierung am Nikolaus-Ehlen-Gymnasium

Die Frage „Was kann ich? Was will ich?“ begleitet Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur beruflichen Perspektive. Unser Ziel ist es, sie bestmöglich auf diesem Weg zu unterstützen. Der sich wandelnde Arbeitsmarkt und neue Studiengänge stellen eine Herausforderung dar, weshalb Orientierung eine hohe Priorität hat. Für seine überzeugende Arbeit wurde das Nikolaus-Ehlen-Gymnasium im Jahr 2025 von einem unabhängigen Gremium mit dem Berufswahlsiegel NRW ausgezeichnet.

Frühzeitige Orientierung

Die Studien- und Berufsorientierung beginnt bereits in der Sekundarstufe I. Schülerinnen und Schüler sollen frühzeitig ihre Interessen entwickeln, Praxiserfahrungen sammeln und Fachleute hinzuziehen. Unsere Berufswahlkoordinatorinnen und -koordinatoren (StuBos) begleiten sie dabei.



Drei Etappen der Orientierung

Zunächst entdecken die Jugendlichen ihre Stärken und Ziele, anschließend sammeln sie praktische Erfahrungen in der Berufswelt. Schließlich unterstützen wir sie bei der Entscheidung für Studium oder Ausbildung durch Beratung und konkrete Hilfen.

Prinzipien der Orientierung

Alle Fächer tragen ab der Sekundarstufe I zur systematischen Berufs- und Studienorientierung bei. In Jahrgang 8 erkennen die Schülerinnen und Schüler ihre Neigungen und dokumentieren ihre Erfahrungen in einem Portfolioinstrument.

Partnerschaften und Unterstützung

Das NEG beteiligt sich an der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Ergänzende Maßnahmen wie Unitage erweitern das Programm. Das Qualitätssiegel hebt hervor, dass das NEG Berufsorientierung als wichtigen „langfristigen Prozess“ versteht und die Einbindung außerschulischer Partner vorbildlich gelingt. Dazu zählen sieben Kooperationen mit Betrieben und Ausbildern, darunter WITTE Automotive, die Sparkasse HRV, die Bundesagentur für Arbeit sowie Gut Hixholz. Auch Hochschulpartner wie die Ruhr-Universität Bochum oder der Campus Velbert/Heiligenhaus eröffnen Einblicke in akademische Möglichkeiten. Gelobt wird besonders der ergebnisoffene Ansatz: Schülerinnen und Schüler werden nicht nur in Richtung Studium beraten, sondern individuell nach Interessen und Begabungen.

WITTE Automotive

Im Jahrgang 8 besuchen die SuS im Rahmen eines Berufsfelderkundungstages die Firma Witte Automotive und erhalten Einblick in verschiedene Berufsfelder. Vertreter der Personalabteilung führen ein Bewerbungstraining am NEG in der Jahrgangsstufe 9 durch.



Der Campus Velbert Heiligenhaus

Das Talentmobil bietet Projekte und Praxiskurse in MINT-Fächern. In der Oberstufe stehen Praxistage und Hospitationen im Studienalltag im Fokus. So gelingt der Übergang nach dem Abitur leichter.

Bergische Universität Wuppertal



Erfahre mehr

In der Jahrgangsstufe Q1 besuchen die Jugendlichen den Schüler-Infotag, erhalten Einblicke in Studium und Organisation und können Vorlesungen und Seminare besuchen. Im Jahr 2025 wurde zudem

eine Kooperation zwischen dem NEG und der Bergischen Universität vereinbart. Geplant sind gemeinsame Projekte, Workshops und die Teilnahme an Veranstaltungen, besonders in den MINT-Fächern. Schulleiter Conrad Aust betont: „Diese Kooperation eröffnet wertvolle Perspektiven und stellt eine Brücke zwischen Schule und Hochschule dar.“ Auch die Universität sieht darin einen Beitrag zur Nachwuchsförderung und Stärkung der Region.

Talentscouting

Seit 2018/19 ist das NEG Mitglied im NRW-Talentscouting. Ein Talentscout der Hochschule Bochum berät monatlich Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf das Studium und ein mögliches Stipendium.

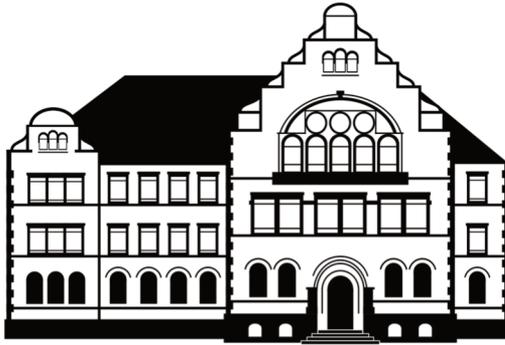
Ausblick

Das Dalton-System, das ein Drittel freie Arbeitszeit ermöglicht, fördert Eigenständigkeit und Verantwortung – Kompetenzen für die Berufswelt. Mit der Auszeichnung des Qualitätssiegels wird das Konzept bestätigt. Neue Projekte wie die Kooperation mit der Uni Wuppertal oder der Besuch der „Vocatum-Messe“ zeigen, dass die Angebote stetig weiterentwickelt werden.

Bei Fragen rund um den Berufsorientierungsprozess hilft das StuBo-Team gerne weiter.



BERUFSWAHL
SIEGEL
NORDRHEIN-
WESTFALEN



Verein der Freunde und Förderer des **NIKOLAUS-EHLEN** GYMNASIUMS e.V.

Der "Verein der Freunde und Förderer des Nikolaus-Ehlen-Gymnasiums e.V." ist ein integraler Bestandteil unseres erfolgreichen Bildungskonzepts, der unsere Schule auf vielfältige Weise unterstützt. Die finanzielle und ideelle Förderung unserer Schule ist so dynamisch und umfangreich, dass es schwerfällt, sie an dieser Stelle vollständig aufzuzählen. Dennoch möchten wir einige Beispiele nennen, um Ihnen einen Einblick in die wichtige Arbeit des Fördervereins zu geben:

Jede Schülerin und jeder Schüler der Klasse 5 erhält als Willkommensgeschenk ein T-Shirt in der Klassenfarbe, was nicht nur das Gemeinschaftsgefühl stärkt, sondern auch bei Sportwettkämpfen die Unterscheidung der Klassen ermöglicht.

Der Förderverein finanziert jedes Jahr das Sportfest im

EMKA-Sportzentrum, um sicherzustellen, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Soccer-Courts und die Beach-Volleyballplätze nutzen können.

Der Förderverein engagiert sich tatkräftig und finanziell bei der Umsetzung und Gestaltung der Schulfeste, die einen integralen Bestandteil unserer Schulkultur darstellen.

Um einen aktiven Ausgleich zum Unterricht zu schaffen und das aktive Spiel der Schülerinnen und Schüler neben dem Unterricht zu bereichern, erweitert der Förderverein stetig das Angebot an Pausensportgeräten.

Mit der Umstellung auf die DALTON-Pädagogik stellt der Verein jährlich kostenlos die DALTON-Planer zur Verfügung, wodurch keine zusätzlichen Kosten auf die Eltern umgelegt werden müssen.

In den letzten Monaten wurden zahlreiche Projekte ermöglicht, darunter Fahrsicherheitstraining, Unterstützung für Theater-AGs, Bastelmaterial für die Übermittagsbetreuung, Bücher für die Schülerbibliothek, Pflanzen für die Green-Team-AG, iPads für den Unterricht, Gebühren für Theateraufführungen und Unterrichtsmaterialien.

Der Verein der Freunde und Förderer des Nikolaus-Ehlen-Gymnasiums e.V. spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung unserer Schule und trägt wesentlich zu einem positiven Lernumfeld bei. Wir sind dankbar für das Engagement und die Unterstützung der Mitglieder in all diesen Bereichen.



Förderverein

Gebäude

Unsere Schule befindet sich mitten in der Velberter Innenstadt und verfügt über eine eigene Haltestelle direkt vor dem Schultor. Der ehrwürdige, über 100 Jahre alte Altbau mit seinem großen Treppenhaus und der Aula sticht architektonisch heraus. Stets den aktuellen unterrichtlichen Erfordernissen angepasst, steht der Altbau auch in besonderer Weise für die lange Geschichte unseres Gymnasiums. Um dem Raumbedarf eines modernen Gymnasiums zu entsprechen, wurde der Altbau mehrfach erweitert. Neben dem Z- und dem E-Bau mit zahlreichen Klassenräumen beherbergt der N-Bau die Naturwissenschaften, die in großzügigen Fachetagen untergebracht sind. Alle Gebäudeteile sind miteinander verbunden, so dass unsere Schülerinnen und Schüler bei Regenwetter trocken zu ihren Unterrichtsräumen gelangen. Zwei attraktive Schulhöfe bieten in den Pausen genug Platz zum Entspannen und Spielen. Das „Grüne Klassenzimmer“ ist dabei nicht nur in den Pausen ein beliebter Anlaufpunkt, auch der Unterricht wird gerne mal nach drau-



ßen verlagert. Die zwei Sporthallen schließen direkt an den hinteren Schulhof an. Sonnendurchflutet durch zahlreiche Oberlichter findet sich hier alles, was das Sportlerherz begehrt.

Fakten

- 636 Lernende (288 Schüler, 348 Schülerinnen)
- 51 Lehrkräfte (19 Lehrer, 32 Lehrerinnen)
- 1 Fremdsprachenassistentin
- 6 Lehramtsanwärterinnen und –anwärter
- 2 Sekretärinnen
- 1 Hausmeister
- 3 Züge in der Sekundarstufe I (A, B, C)
- 4 Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Latein, Italienisch)
- 18 Klassenräume, 11 Kursräume
- 17 Fachräume (Physik, Biologie, Chemie, Musik, Kunst, Erdkunde, Sport, Informatik)
- 1 grünes Klassenzimmer (Schulhof)
- 1 Beratungsraum, 1 Aula, 1 Sani-Raum, 1 SV-Raum
- 1 Mensa, 1 Übermittagsraum
- 1 Pausensportausleihe
- 2 Getränke- und Snack-Automaten
- 2 Arbeitsräume Oberstufe
- 24 Arbeitsgemeinschaften
- 1 Förderverein
- 200 iPads
- 110 Computer
- 70 Laptops
- 54 Smart-TVs, Apple-TVs und Microsoft Wireless Dongle
- 1 flächendeckendes WLAN mit Gigabitbindung
- 17 Calliope, 2 3D-Drucker
- 12 Lego® Mindstorms® Roboter
- 2 pädagogische Netzwerke (Office 365, iServ)
- 350 Schülerschließfächer



Nikolaus-Ehlen-Gymnasium • Friedrich-Ebert-Str. 81 • 42549 Velbert • Tel. 02051-419680 • Fax. 02051-955195
info@neg-velbert.de • www.neg-velbert.de



Selbstständigkeit · Verantwortung · Bildung



Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences
Campus Velbert/Heiligenhaus



Bildungspartner NRW
Natur und Schule

